

**Armutssensibles Handeln  
Armut verringern – Teilhabe fördern  
Wie kann das gelingen?**

- 1. Armut – was ist das?**
  - 2. Einige Zahlen**
  - 3. Was bedeutet Armut und soziale Ausgrenzung?  
Auswirkungen**
  - 4. Armut verringern – wie geht das?**
  - 5. Teilhabe fördern – wie gelingt das?**
  - 6. Armutssensibles Handeln – wie kann das gelingen?**
-

# Absolute Armut

caritas



# Relative Armut?

caritas



1934,.....2005,2006, 2007,....2013 .....???????

# Definition von Armut

caritas

- **absolute Armut: die Betroffenen verfügen nicht über das zum Überleben Notwendige in Form von Nahrung, Kleidung, Obdach und gesundheitlicher Betreuung, sodass die vom Tod durch Hunger, durch Erfrieren oder durch heilbare Krankheiten bedroht sind.**
- **relative Armut durch einen Ratsbeschluss der Europäischen Union im Rahmen des 3. Armutsprogramms am 19.12.1984 formuliert:**

**"Als verarmt sind jene Einzelpersonen, Familien und Personengruppen anzusehen, die über so geringe (materielle, kulturelle und soziale) Mittel verfügen, dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind, die in dem Mitgliedstaat, in dem sie leben, als Minimum annehmbar ist."**

**Die zur Feststellung von relativer Armut erforderlichen Kriterien orientieren sich an den durchschnittlichen Verhältnissen in einer Gesellschaft und werden von dieser fest gelegt.**

- **Vierköpfige Familie (zwei Erwachsene mit zwei Kindern unter 14 Jahren = 1873 € oder 1791 Euro**
- **Single = 892 oder 979 oder 853 Euro**

Je nach Berechnung EU-SILC oder Mikrozensus oder SOEP

## Auf einen Blick

<u>Durchschnittliche Schulden überschuldeter Personen</u>	2013	32 996 €
<u>Private Konsumausgaben</u>	2012	2 310 €
<u>Bruttogeldvermögen</u>	2013	46 800 €
<u>Haushalte mit Internetzugang</u>	2014	84 %
<u>Ausstattung mit Flachbildfernsehern</u>	2014	76,4 %
<u>Armutgefährdungsquote</u>	2013	16,1 %
<u>Wohnfläche</u>	2013	91,9 qm

# Armut und soziale Ausgrenzung

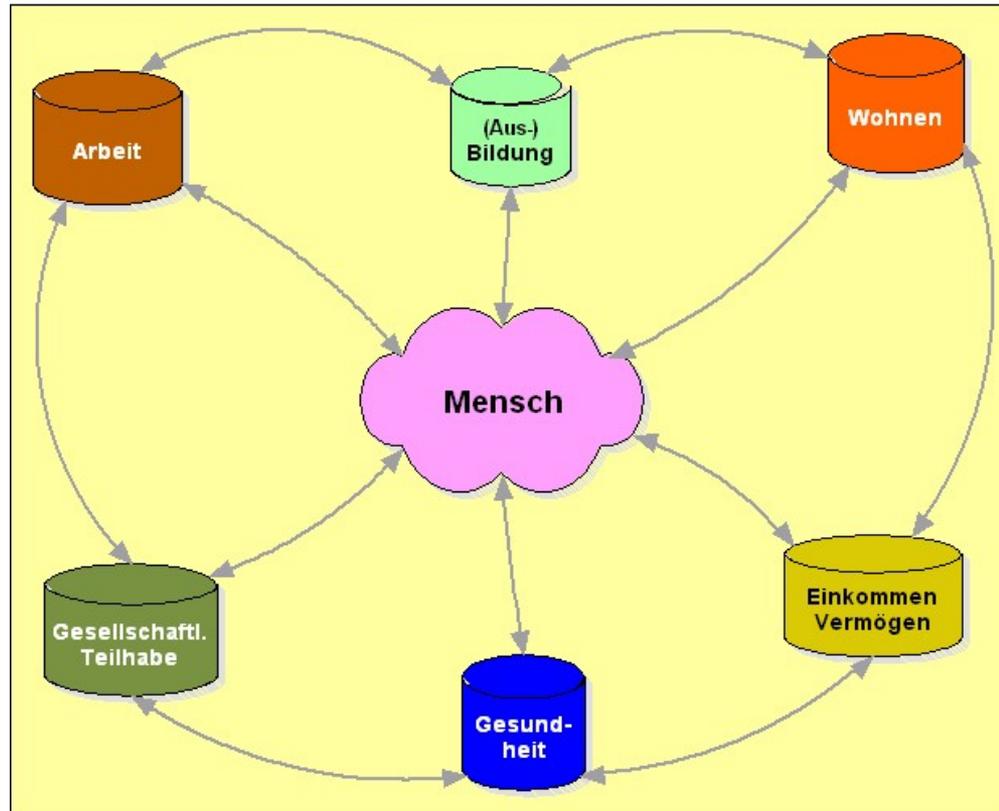
## Armut in Zahlen und Daten in Deutschland und Europa

caritas

- **17 Prozent der Bevölkerung in der EU 27 waren armutsgefährdet, in Deutschland 16,2 % Prozent der Bevölkerung. (2013 auf der Basis von EU-SILC) Ca. 12,5 Millionen Menschen in Deutschland**
- **Von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind allerdings mehr als 120 Millionen Menschen in der EU27 (24,8% der Bevölkerung und 28,1% der unter 18 -Jährigen; Deutschland 19,6% der Bevölkerung und 18,4 % der unter 18-Jährigen)**
- **Dies betrifft vor allem Haushalte mit Kindern und jungen Erwachsenen**
- **Alleinerziehende mit Kindern bis zu drei Jahren haben ein weit überdurchschnittliches Armutsrisiko von mehr als 50 Prozent**
- **Ohne Schulabschluss 2012 3,8 % und ohne beruflichen Bildungsabschluss 26,7 %**

# Zusammenhänge und Auswirkungen von Armut

caritas



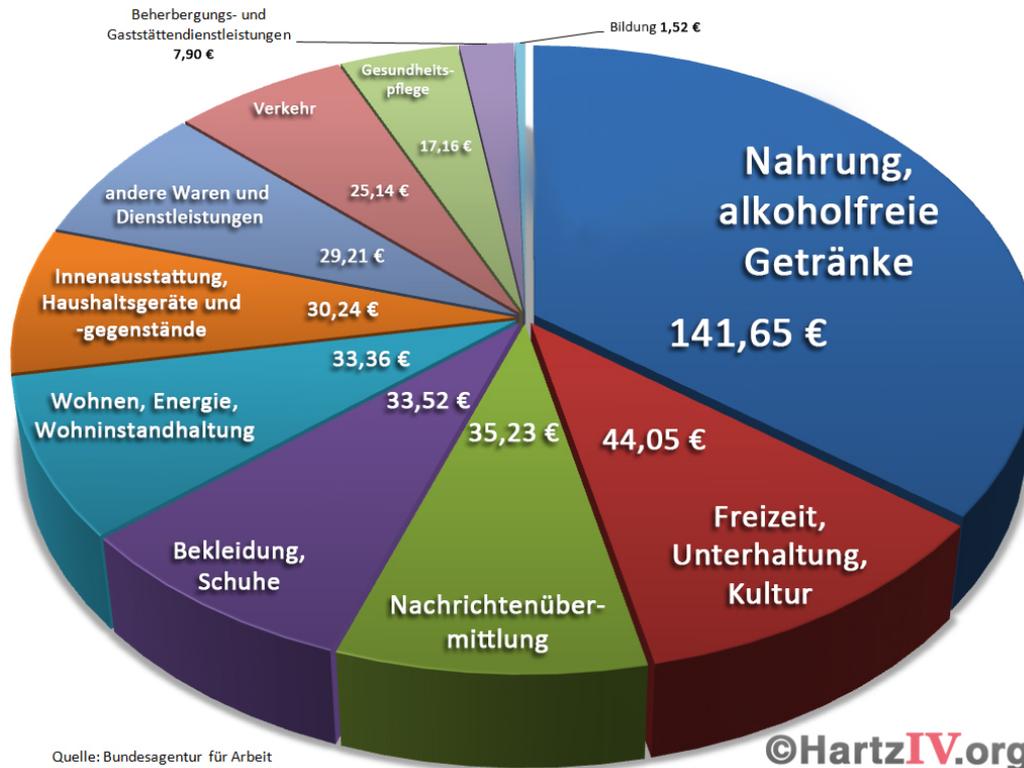
# Was bedeutet Armut und soziale Ausgrenzung?

caritas

- **Zuschreibungen und Unterstellungen wie: Schmarotzer, Faulenzer, Säufer, schlechte Eltern, verantwortungslos, wollen nicht arbeiten usw.**
- **Ablehnung bei Banken, bei Arbeitgebern, bei der Wohnungssuche.**
- **„Willkür“ bei Ämtern und Institutionen z.B. beim Entscheid über die Anerkennung der Angemessenheit der Wohnung, Erstausstattung, Klassenfahrten der Kinder usw.**
- **Haltung, dass ihnen nichts zusteht und sie ihre Rechte erst einklagen müssen (Sozialgerichtsklagen).**
- **dass sie trotz einer Erwerbstätigkeit auf keinen grünen Zweig kommen.**
- **dass ihnen keiner zuhört.**
- **dass von ihnen mehr verlangt wird als von vermeintlich „Fleißigen“.**
- **dass sie nicht gewollt sind.**
- **„Entscheidungsträger bleiben nie bei den Konferenzen zu denen sie eingeladen werden. Sie halten ihre Reden und gehen.“**

# Hartz IV Regelsatz 2015 - das ist in 399 € enthalten

neuer Regelsatz ab 2015





**Selbstachtung-  
möglich?**

## ■ Verfestigung von Armut

**Armut geht häufig mit einem Mangel an Bildungsressourcen und unfreiwilliger Nichterwerbstätigkeit einher. Bei Personen, die von einem Mangel in mehreren Bereichen (Einkommen, Bildung, Erwerbsbeteiligung) betroffen sind, ist die Gefahr sich verfestigender Armut groß. Jede zehnte Person im Alter von 18 bis unter 65 Jahren ist von mehr als einer Risikolage betroffen (10,5 %) und bei 2,6 % liegt ein Mangel in allen drei Bereichen (Einkommen, Bildung, Erwerbsbeteiligung) vor.**

## **Studie der Bertelsmannstiftung zum Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern – Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung in Mülheim (13.3.2015)**

- **Armut ist das Risiko für die Entwicklung von Kindern. Dies gilt vor allem bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres**
- **Nicht nur individuelle Armutslagen beeinträchtigen die Entwicklung, sondern auch die Armutskonzentration des Quartiers, in dem es aufwächst, oder der Kita oder der Schule**
- **Für über die Hälfte der Kinder ist Armut keine Episode sondern ein Dauerzustand**
- **Schlechter in Visumotorik und Körperkoordination, schlechter konzentrieren, sprechen schlechter Deutsch und können schlechter zählen.**





# Armut verringern – wie geht das?

caritas

- Am 6.9.2013 antwortete die Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von SPD Abgeordneten (Drucksache 17/14717):

„Die meisten Familien in Deutschland leben in sicheren materiellen Verhältnissen. Im EU-Vergleich gehört Deutschland nach den Daten der jüngsten EU-SILC-Erhebung 2011 (Einkommensjahr 2010) mit einer Armutsrisikoquote von Kindern von 15,6 Prozent zu den Staaten mit unterdurchschnittlichem Wert.....“ Weiter wird ausgeführt, dass durch die monetären Familienleistungen und weitere Sozialtransfers (Kindergeld, Kindergeldzuschlag, Wohngeld usw.) die Haushalte über die statistische Armutsrisikogrenze kommen. Gäbe es diese Leistungen nicht, dann läge der Wert bei 33 Prozent.

- Es fehlt lediglich noch eine intensivere Feinjustierung bei den Schnittstellen zwischen einzelnen Leistungen und der der Beratung und Unterstützung der Eltern, damit diese Leistungen beantragen können.

# Armut verringern – wie geht das?

caritas

- **Politischer Wille muss vorhanden sein!**
- **Prioritäten setzen – wo wollen wir denn hin? Was wollen wir vermeiden?**  
Analyse – Zielfestlegung – Maßnahmenentwicklung – Umsetzung – Reflexion
- **Auswirkungen von Gesetzesänderungen auf Armut und soziale Ausgrenzung prüfen**
- **Gesetzesänderungen und Vorschriften monitoren**
- **Arbeitsplätze schaffen und auf Armutsfestigkeit prüfen**
- **Regelsätze bedarfsgerecht ausrichten**
- **Wohnsituationen verändern**
- **Usw. usw. usw.**

# Armut verringern – wie geht das?

## Ein kleiner Einblick in das Gegenteil - REICHTUM

caritas

- Nach Oxfams Recherche besitzen die 85 reichsten Menschen der Erde genauso viel wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung zusammen – das sind rund 3,5 Milliarden Menschen.
- Ein Prozent der Weltbevölkerung besitzt fast die Hälfte des Weltvermögens.



# Armut verringern – wie geht das?

caritas

- Urteil des Bundesverfassungsgericht zu den Regelsätzen am 9.2.2010 sieht die Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums vor. Die Umsetzung ist bisher nicht erfolgt.
- Eigenständige Kindergrundsicherung
- Existenz sichernder gesetzlicher Mindestlohn, der vor Armut schützt und Altersarmut verhindert
- Zugang zu Bildungseinrichtungen unabhängig vom Einkommen der Eltern
- Zugang zu Gesundheitsleistungen ohne Zuzahlungen und Zusatzbeiträge
- Förderung – Fortbildung
- Selbständiges und eigenverantwortliches Leben, welches nicht von der Almosentätigkeit einer zunehmenden „Charitygesellschaft“ abhängig ist

## Nach der Bertelsmannstudie:

- **Frühe Besuch einer Kita und einer sozialgemischten Kita**
- **Kooperation der Akteure der Frühen Hilfen und der Kitas**
- **Ausgestaltung der Kitabeiträge**
- **Bessere Ausstattung von „Brennpunktkitas“**
- **Förderung sportlicher Aktivitäten – Nutzung BuT**
- **Ungleiches muss ungleich behandelt werden**



Wohnen und .....

Was braucht dieser Mensch, der so wohnen kann?

caritas



# Armut verringern – wie gelingt das?

caritas

- **Einheitliche Armutsbekämpfungsstrategie – Keine Verschiebung von Verantwortlichkeiten zwischen Bund, Land und Kommunen.**
  - **Untersuchungen, Studien etc. gibt es genug. Handeln ist angesagt.**
  - **Teilhabe von Betroffenen sicher stellen durch runde Tische.**
  - **Finanzierung von Zusammenkünften von betroffenen Menschen.**
  - **Förderung von Solidarität, Unterstützung in Notsituationen, Frühförderung usw..**
  - **Sicherstellung von Beratungsstellen, die nicht nur auf die Integration in den Arbeitsmarkt ausgerichtet sind.**
  - **Anerkennung der Rechte von Menschen auf ein menschenwürdiges Leben, welches auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Kein Verweis zur Lebenssicherung auf Tafeln oder Ähnliches oder die Zivilgesellschaft.**
- Die Sicherstellung und die Umsetzung des Grundgesetzes ist Aufgabe des Staates.**

# Teilhabe fördern – wie gelingt das?

caritas

**Betroffene als Menschen sehen und differenziert wahrnehmen:**

**Menschen mit Armutserfahrung sind keine homogene Gruppe und sie und Armut sind differenziert zu betrachten.**

**Sie fühlen:**

**Freude - Trauer - Zuversicht – Angst - Hoffnung – Hoffnungslosigkeit - Wut - Anerkennung -**

**Selbstachtung – Vertrauen – Solidarität – Demütigung – Dankbarkeit – Hilflosigkeit –**

**Zufriedenheit – Unzufriedenheit – Energie – Antriebslosigkeit - .....**

**wie jeder Mensch – jedoch ist der Anteil der negativen Gefühle und Beschreibungen, des positiven Blicks in die Welt von der Länge des Verbleibs in Armut und den sozialen Netzen abhängig.**

# Teilhabe fördern – wie gelingt das?

caritas



# Teilhabe fördern – wie gelingt das?

caritas

**Betroffene wollen Unterschiedliches:**

**Zitate aus einem Brief an die Bundesregierung , welcher auf dem 4. Treffen von Menschen mit Armutserfahrung im Oktober 2009 erarbeitet wurde**

- 1. Achtung**
- 2. Arbeit**
- 3. Gesundheit**
- 4. Wohnung**
- 5. Teilhabe**
- 6. Unterstützung und Solidarität**
- 7. Veränderung des Regelsatzes und die Berechnung eines eigenständigen bedarfsorientierten Regelsatzes für Kinder**
- 8. Schaffung von gleichen Lebensbedingungen in Deutschland - keine Abwälzung von Verantwortlichkeiten auf die Kommunen**

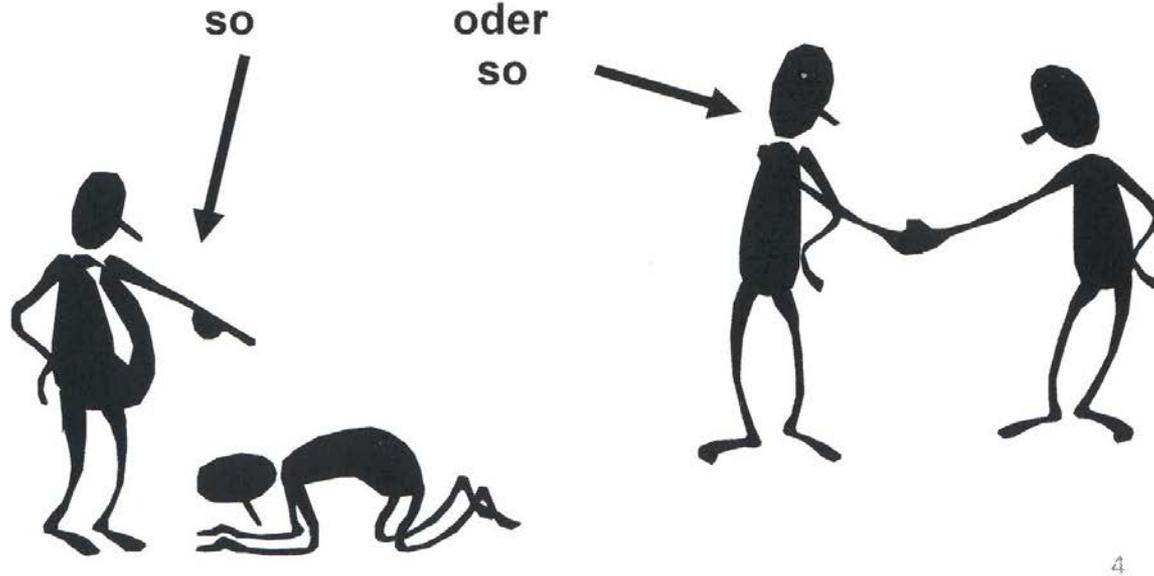
# Teilhabe fördern – wie gelingt das?

caritas

- Klärung der Frage. Teilhabe woran, wozu und weshalb?
- Analyse der Situation
- Vor Ort sein und Fragen stellen und hinhören
- Da ansetzen, wo Menschen sind und was sie brauchen und nutzen
- Orte der Begegnung schaffen und der Vernetzung
- Treffen zu bestimmten Themen anregen und durchführen
- Am Bedarf ansetzen
- Treffen von Menschen mit Armutserfahrung mit diesen organisieren

# Armutssensibles Handeln Haltung/Selbstverständnis

caritas



# Armutssensibles Handeln

## Wie geht das?

caritas

### Ein kleiner Film

[www.youtube.com/watch?v=X0gA2mxbjSY](http://www.youtube.com/watch?v=X0gA2mxbjSY)

<http://www.steuer-gegen-armut.org/>

[www.youtube.com/watch?v=ikUmdoDTN1Q](http://www.youtube.com/watch?v=ikUmdoDTN1Q)

[www.youtube.com/watch?v=pSRMeiLjnw](http://www.youtube.com/watch?v=pSRMeiLjnw)

# Vielen Dank

# für Ihre

# Aufmerksamkeit!